

ZWEI FRAGEN AN PATRIC

Was sind deiner Meinung nach die Gründe für schwere Erkrankungen?

Für mich gibt es keine Gründe mehr. Diese habe ich gelöscht in mir. Diese spirituellen Geschichten über falsches Leben, Ursachen, Karma usw. sind Konzepte und haben mit meinem Wesen nichts zu tun. Ganz einfach gesehen ist man krank, weil man krank ist, und das ist schon alles. Da hat man nichts falsch gemacht, ist nicht schuld daran, das ist sehr wichtig zu erkennen. Ich hoffe für alle, dass sie gesund werden. Wenn nicht körperlich, dann innerlich, dem inneren Frieden näherkommend. Im Jetzt und nicht erst im Tode, denn der Tod wird jetzt sein und nicht in der Zukunft. Und ob es ihn wirklich gibt, weiß niemand, oder? Ich spreche nicht vom Tod dort wo unser Wesen den Körper verlässt sondern wer ist der Tod und hat Ihn schon jemand mal gesehen?

Hast du einen Ratschlag, wie man im Alltag mehr Zufriedenheit empfinden und kultivieren kann?

Zufriedenheit und Glücklich-Sein sind immer da. Bei jedem jetzt und in diesem Moment. Doch wir knüpfen unsere Zufriedenheit und unser Glück an äußere Faktoren. Also an unseren Partner, unseren Beruf, das Wetter, unsere Ziele, Wünsche und Träume. Sei am besten grundlos zufrieden und du bist frei, für immer!

Herzlichst, Patric
www.patric-pedrazzoli.ch
www.facebook.com/patric.pedrazzoli
14. bis 16. Oktober, am Kongress in Alt Lengbach!



Werbung / Fotos: zVg

DAS LEBEN IST DA, UM ERFAHRUNGEN ZU MACHEN



Ich will euch nicht sagen, ihr müsst jeder Meinungsverschiedenheit mit einem freundlichen «Danke für deine Meinung» aus dem Weg gehen. Das wäre wohl gar nicht möglich. Manchmal schlittelt man halt wieder einmal mitten in eine Streitsituation hinein. Aber dann verharnt nicht in den Emotionen, bleibt nicht einfach wütend, traurig oder frustriert, sondern reflektiert im Nachhinein, wo ihr in Resonanz gegangen seid. Nehmt es als Erfahrung. Und seid nicht zu stolz, zumindest vor euch selbst zuzugeben, wenn es falsch war. Ich selbst habe oft mehr von falschen Erfahrungen gelernt als von den richtigen. Ich sage immer: «Lass mich meinen Weg gehen. Ich möchte es erleben und dann beurteilen, ob es richtig oder falsch war. Ich lasse auch dir die Freiheit, deine Erfahrung zu machen.»

Es ist gar nicht so lange her, da wollte ich allen Skeptikern beweisen, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Ich bin voll eingestiegen ins Rechtfertigen und Beweisen.

Doch was gab mir die Resonanz? Genau das Gegenteil!

Du kannst jemanden, der die Welt ganz anders sieht, nicht überzeugen. Du kannst ihm nicht die Augen öffnen, wenn sein Herz für das Wesentliche verschlossen ist. Mein Geistführer hat mich nicht gerade zimperlich gestoppt und mir erklärt: «So entsteht Krieg! Würde jeder dem anderen seinen Glauben lassen, dann hätten wir Frieden! Hör auf zu beweisen! Lebe einfach deine Wahrheit! Sei da für jene, die offen sind und kämpfe nicht um die anderen. Lass sie in ihrer Welt, denn dort sind sie glücklich. Störe sie nicht in ihrem persönlichen Glauben.» Hmm ... mein Ego wollte das nicht akzeptieren, doch ich fühlte – es ist die Wahrheit. Jedem seine Wahrheit

Mir wurde bewusst, würde jeder den Glauben des anderen akzeptieren, dann wäre die Welt bald ein Paradies. Christen, Moslems, Juden, Mormonen, Hindus, Wissenschaftler, Kritiker, Spirituelle, Vegetarier und alles, was es sonst noch an Glauben und Überzeugungen gibt ... all das hat seine Berechtigung. Wenn keiner mehr den anderen für dessen Wahrheit anfechten täte, würden sich viele Kriege in Frieden wandeln und viele Diskussionen und Streitigkeiten in konstruktiven Gesprächen oder sogar Freundschaften enden.

Ich bin auf dem Weg, meine Meinung nicht nur offen sondern auch öffentlich mitzuteilen. Aber eben, es ist meine eigene Wahrheit. Sie macht mich glücklich und sie verändert sich mit jedem Tag an dem ich lebe. Meine Wahrheit erfüllt mich, und vielleicht auch dich. Und wenn das nicht der Fall ist, so ist das kein Problem für mich. Mach es auch dir nicht zum Problem, sondern geh deinen Weg und lebe deine eigene Wahrheit!

Kleiner Schritt und grosse Wirkung

Jeder kleine Streit gibt uns also die Möglichkeit, bewusst damit umzugehen. Lasst den Mitmenschen ihre eigene Meinung. Und akzeptiert diese auch wirklich. Jeder hat aus seiner Sicht der Dinge Recht. Regt euch nicht zu schnell auf oder seid zumindest offen dafür, euch und eure Überzeugungen im Nachhinein zu reflektieren. Wir machen alle unsere Erfahrungen. Dazu sind wir ja auf dieser Welt.

Machts gut, liebe Freunde.
Pascal Voggenhuber
www.facebook.com/mediumpascal.voggenhuber
www.pascal-voggenhuber.com
14. bis 16. Oktober, am Kongress in Alt Lengbach!

LEBENSRAUM
KONGRESS

14.-16. OKTOBER 2016

HOTEL STEINBERGER
ALTLENGBACH

MIT DABEI:

- Jeanne Ruland
- Jana Haas
- Lumira
- Martin Zoller
- Pascal Voggenhuber
- Silke Schäfer
- Abendkonzert mit Lex Van Someren

- Dr. Manfred Mohr
- Mag. Werner Neuner
- Uwe Albrecht
- Clemens Kuby
- Andreas Winter
- Überraschungsgast
(Programmänderung vorbehalten)

Info & Booking:
lebensraum.center



LEBENSRAUM
BUCHVERLAG • SHOP • EVENTS • SEMINARZENTRUM